



PFARRBRIEF

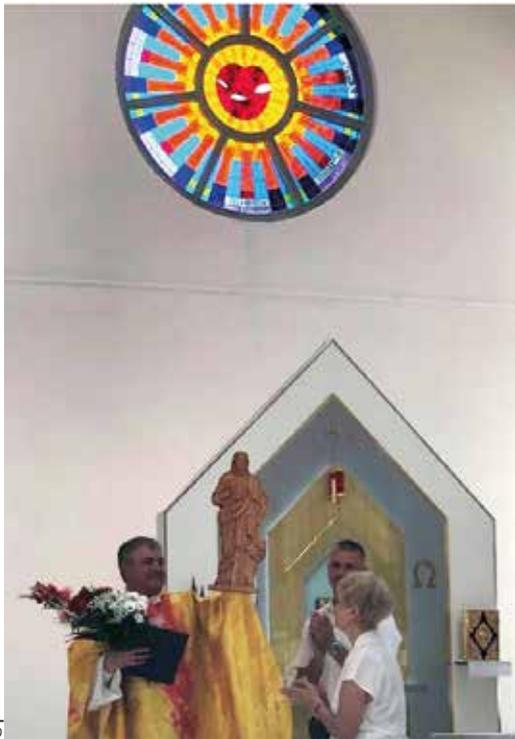
KAISER - EBERSDORF

Nr. 504



Herbst 2023

Liebe Leserinnen und Leser!



@privat

„Höre auf die Stimme der Schöpfung“ (Papst Franziskus)
Der Sommer liegt nun hinter uns und ich hoffe, Sie konnten die Zeit nutzen, um Energie zu tanken. Leider waren die Sommermonate für viele Menschen existenzbedrohend, ja sogar existenzberaubend. Die Bilder von den Brandkatastrophen in Griechenland oder auf Hawaii, sowie die Überflutungen in Südösterreich und Slowenien lassen uns nicht gleichgültig und führen uns in drastischer Weise vor Augen, wie zerbrechlich und wertvoll unsere Schöpfung ist. Papst Franziskus beschreibt in seiner Enzyklika „Laudato Si“ sehr eindringlich, dass unser Handeln in unterschiedlichsten Bereichen dringend gefordert ist, um unseren Planeten, alle Menschen darauf und alle Geschöpfe und Dinge darin vor der Zerstörung zu retten. Die Welt wurde uns von unserem Schöpfer anvertraut, nicht um sie auszubeuten, sondern um sie zu hüten und zu bewahren. Wir alle tragen eine besondere Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen und unseren Mitgeschöpfen und unser Handeln ist dringender und wichtiger gefordert als jemals zuvor. Wir brauchen eine neue Lebenskultur. Weg von rücksichtslosem Konsum und Ausbeutung

aller weltweiten Ressourcen durch einen kleinen Teil der Weltbevölkerung, hin zu einem nachhaltigen zukunftsfähigen Lebensstil, zu einer gerechten Verteilung dessen, was vorhanden ist und allen Menschen dieser Welt zugutekommt. Das eigentliche Problem ist das moralische Verhalten des Menschen gegenüber seinem Nächsten, ganz gleich ob der Nächste ein Mensch ist, ein Tier, eine Pflanze oder eine Sache. Im Grunde fehlt es an der Nächstenliebe im menschlichen Zusammenleben. Oder wie Papst Benedikt XVI. es ausdrückte: „Der Zustand unserer Welt ist unmittelbarer Ausdruck der Art und Weise, wie wir miteinander umgehen und wie wir das Zusammenleben als Menschheitsfamilie gestalten.“ Das Zusammenleben der Menschheitsfamilie im Sinne unseres Glaubens und im Sinne der Nächstenliebe zu gestalten, beginnt im Kleinen, beginnt bei uns selbst. Ich wünsche uns allen die Kraft und den Mut, getragen von der Nächstenliebe und unseren christlichen Werten, diese Welt zu einem besseren Ort zu machen und unsere Schöpfung zu bewahren und zu retten. Vom 1. September bis 4. Oktober findet die „Schöpfungszeit“ statt, eine Zeit der Besinnung und Einkehr, die unter anderem von der Arbeitsgemeinschaft Schöpfungsverantwortung ins Leben gerufen wurde und von Papst Franziskus unterstützt wird.

Es werden hier unterschiedlichste Veranstaltungen angeboten, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Auch wir hier in der Pfarre bieten im Herbst einiges an. Wir starteten das neue Schul- und Pfarrjahr mit der gelobten Wallfahrt nach Maria Loretto im Burgenland eben mit dem Thema voller Anregungen für die Schöpfungszeit unter dem Titel „Herr, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde“.

Ebenso planen wir zu diesem Thema unser Erntedankfest, das wir am 1. Oktober um 9:30 Uhr feiern. Gleichzeitig widmen wir dieses Fest auch dem 20. Diakon- Jubiläum unseres Diakons Johann Schwarz Müller. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlichst bei unserem Hansi für seinen außergewöhnlichen, unermüdlichen Einsatz in und um die Pfarrgemeinde.

Die Heilige Messe um 9:30 Uhr am Sonntag dem 8.10.2023 wird zum Thema Schöpfung und Nachhaltigkeit durch die Mitglieder der bei uns tätigen Arbeitsgruppe „Change now“ gestaltet. Weiters darf ich Ihnen ganz besonders das Mitarbeiter*innen-Fest am 22.10.2023 ans Herz legen, wo wir gemeinsam die Leistungen all derjenigen feiern, die sich haupt- oder ehrenamtlich in der Pfarre engagieren. Sie sind und bleiben unsere wichtigste Stütze, um ein buntes und aktives Leben in unserer Gemeinde zu gestalten. Ich danke Ihnen bereits an dieser Stelle für Ihren unermüdlichen Einsatz.

Ich wünsche Ihnen schöne, bunte und erfüllte Herbsttage und freue mich, wenn wir uns in der Messe, im Pfarrcafé oder bei einer der vielen Veranstaltungen begegnen.

Für alle Kinder und alle Studierenden wünsche ich ein gesegnetes neues Schuljahr 2023-24!

Ihr Pfarrer Pavel Považan

Veranstaltung

Rückblick Patrozinium, Jubiläen des Hrn. Pfarrers

Was für ein wunderschöner und in jeder Hinsicht gelungener Tag!

Am 2. Juli diesen Jahres feierten wir unser Patrozinium, mein 20jähriges Pfarrjubiläum, sowie meinen 50. Geburtstag. Unzählige helfende, organisierende, backende, kochende, werkende, bastelnde, betende, singende und musizierende Menschen, groß und klein, jung und alt, haben dafür gesorgt, dass mir dieser, unvergesslich schöner Tag auf ewig in Erinnerung bleiben wird. Ich war und bin noch immer tief bewegt von Herzlichkeit, die mir von so vielen Menschen entgegengebracht wurde, und von der Großzügigkeit der Geschenke, die mir zuteil wurden. Einige von Ihnen haben mich danach, am 9. Juli, in meiner slowakischen Heimatstadt Tlmače besucht, um gemeinsam mit meiner Familie, Freunden und den Gläubigen der dortigen Gemeinde die Heilige Messe in der wunderschönen Herz Jesu Kirche zu feiern. Bei der anschließenden Feier mit Tanz und Musik haben wir gesellige Stunden verbracht, an die ich mich stets mit großer Freude erinnern werde.

Erfüllt von Dankbarkeit und Demut schätze ich mich sehr glücklich, Pfarrer in Kaiser-Ebersdorf sein zu dürfen und, dass ich von Ihnen und von euch allen in dieser Weise Wertschätzung und Anerkennung für mein Leben und Wirken in der Pfarre erfahren habe.

Danke!

Kulturverein Kaiser-Ebersdorf

Einladung

Generalversammlung des Kulturvereins Kaiserebersdorf **18.11.2023 um 17:00 Uhr** im Pfarrzentrum, Mitglieder und Gäste sind willkommen!

Unser Veranstaltungs-Programm für Herbst wird Mitte September fixiert.

Rudolf Koller, Obmann



Persönlichkeiten unserer Pfarre

20. Diakon-Jubiläum Johann Schwarzmüller

Liebe Pfarrgemeinde!

Jetzt ist es schon 20 Jahre her, dass ich im Stephansdom vom Erzbischof von Wien, Kardinal Dr. Christoph Schönborn zum Diakon geweiht wurde und in unserer Pfarre Kaiser-Ebersdorf als Diakon tätig bin. Ich bin sehr froh, dass ich diesen Weg gegangen bin, denn ich konnte in meiner mehrjährigen Ausbildung immer mehr feststellen, dass dieser Weg für mich der richtige ist und ich mich dazu berufen fühle. Und ich kann ruhig sagen, dass ich es in diesen 20 Jahren nie bereut habe, Diakon geworden zu sein. Dazu trägt sicherlich bei, dass ich mich in unserer Pfarre wohl fühle und ich mich von unserem Hr. Pfarrer Mag. Pavel Povazan und der Pfarrgemeinde getragen und angenommen fühle. Es ist mir eine Freude, wenn ich die Leute besuchen kann, ihnen die Krankenkommunion bringe, Taufen und Trauungen halte, die Leute in ihrer Trauer unterstützen kann und bei der Sonntagsmesse als Diakon mit dabei bin.

Es ist mir auch ein großes Anliegen, im Caritas Arbeitskreis mitzuarbeiten und mich für Menschen, denen es nicht gut geht, einzusetzen. Mir ist es wichtig, dass jede und jeder in unserer Pfarre willkommen ist und ihren/seinen Platz hat und sich hier wohl fühlen kann. Wir alle haben sicherlich nicht immer die gleiche Meinung, aber ein gemeinsames Ziel, und das ist wichtig. Wir sind eine Gemeinschaft in Jesus Christus! Wichtig ist, dass wir uns gegenseitig respektieren und die Meinung des anderen gelten lassen. Wie heißt es so schön: **„Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe!“** (1 Kor 13,13) Für mich ist es auch wichtig, dass meine Frau Marianne und meine Familie zu mir stehen und mich bei meinen diakonalen Tätigkeiten unterstützen. Der Glaube an Jesus Christus gibt mir sehr viel Kraft und ich bin überzeugt, dass Gott mir immer wieder auf- und weiterhilft. Und mein biblischer Leitspruch aus dem zweiten Brief an Timotheus lautet:

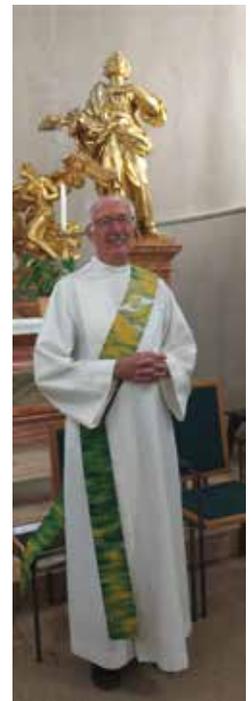
„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2 Tim 1,7)

So blicke ich hoffnungsvoll in die Zukunft und bedanke mich bei euch allen für die wunderschönen gemeinsamen 20 Jahre.

euer Diakon Hansi Schwarzmüller



@privat



@privat

Change Now!

Thema des Herbsts: Schöpfungsverantwortung

Wo schöpfe ich Kraft für mein Leben? Was brauche ich, um weiter „wachsen“ (neu austreiben) zu können?



Verbote- Verzicht- Ballast- Überanstrengung- Bodenversiegelung- Massentierhaltung- Auswege suchen

Wir müssen überlegen, welchen Einfluss wir auf diese negative Entwicklung nehmen können. Wir können unser Verhalten ändern, aber wie? Da braucht es auch gesetzliche Veränderungen. Auf jeden Fall! Das Warten darauf entbindet uns jedoch nicht davon, auch jetzt schon Verantwortung zu übernehmen sofort aktiv zu werden. In einer Demokratie braucht es Kompromisse und die benötigen oft Zeit.

Aus dem Glauben heraus Gesellschaft zu leben und mitzugestalten, bedeutet, daran mitzuwirken. Das passiert in ganz unterschiedlichen Formen. Ich muss die Klimaaktivist*innen nicht lieben, ihre Ängste aber sollten uns ein Signal sein. In Frankreich äußern Menschen ihren Unmut mit viel radikaleren Mitteln (brennende Autos, Straßenschlachten usw.), diese sind tatsächlich zu verurteilen, weil sie andere in Gefahr bringen.

Papst Franziskus gibt uns mit der Enzyklika „Laudato si“ eine sehr brauchbare Anleitung, wie wir „Schöpfungsverantwortung“ sogar sehr freudvoll leben können.

Gott verlangt von uns keine Heldentaten, wenngleich es schon Kraft kosten kann, dem Willen Gottes zu folgen! Über Facebook habe ich folgenden Satz von Georg Bernhard Shaw übernommen: „Was wir brauchen, sind ein paar verrückte Leute; seht euch an, wohin uns die Normalen gebracht haben.“

Es braucht schon auch ein Umdenken in unseren Alltagshandlungen. Unser Einsatz, unsere Ideen sind gefragt! Das kann entschleunigend sein, wenn wir einige Flugreisen durch Reisen durch die Bahn ersetzen oder Kurzstrecken unter 1km nicht mit dem Auto fahren... Wir werden auch lernen, mit der erneuerbaren Energie sorgsam umzugehen – also zu sparen! Sie können noch vieles dazu erfinden und so auch einen Beitrag leisten, um das Klima zu schützen und ein Umdenken anzuregen.

Es bleibt ein: „Immer wieder!“ – Unermüdlich dran bleiben „Täglich neu beginnen“ (Kardinal Josef Cardijn – Gründer der christlichen Arbeiterjugend CAJ, Vorgänger der KAJ/KAB)!

Walter Rijs

Jungschar

Jungscharkinder gesucht!

In der Jungschar in Kaiserebersdorf treffen wir uns auch heuer wieder regelmäßig im Rahmen von gemeinsamen Gruppenstunden in unserem Jungscharraum im Pfarrzentrum, aber auch zu Ausflügen, Feierlichkeiten oder zum Sternsingen. Wir laden alle Kinder ab 8 Jahren bzw. ab der zweiten Klasse Volksschule herzlich zur den Jungscharstunden ein – gerne könnt ihr auch einmal schnuppern kommen und natürlich eure Freund*innen mitbringen!

Leider stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, wann unsere wöchentlichen Gruppenstunden in diesem Schuljahr stattfinden, wir informieren darüber im Aushang bei der Kirche sobald die Termine feststehen.

Ganz herzlich laden wir euch aber schon zu unserem **JUNGSCHAR STARTFEST** ein- es findet am **10. Oktober 2023 von 17:00 – 19:00** statt. Zu diesem Termin sind alle Jungscharkinder und solche, die es werden wollen eingeladen sowie deren Eltern.

Wir freuen uns auf euch!

euer Jungscharteam

Wallfahrt

Mariazell 17.-18.06.2023

Der Blick vom Rosenkranzweg hinunter auf Mariazell und auf die prächtige Basilika am Ende der Wallfahrt begeistert mich jedes Mal aufs Neue. Der Weg führte uns heuer durch eine herrliche frühlingshafte Landschaft, ausgehend von Loich, zur Hölzernen Kirche und nach einer Übernachtung in Annaberg vorbei am Hubertusse nach Mariazell.

„Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben“ (Mt 10,8) lautete das Thema dieser Wallfahrt. Wir wurden an den Stationen immer wieder daran erinnert, dass wir durch die Gaben Gottes reich gesegnet sind. Wir tun gut daran, diese Gaben für unsere Mitmenschen und Mitgeschöpfe zu nutzen und einzusetzen. Am Ende unserer Reise ist es immer wieder ein schönes und bewegendes Erlebnis gemeinsam mit Wallfahrerinnen und Wallfahrern aus der ganzen Welt in die Mariazeller Basilika einzuziehen.

Mein Dank gilt allen Teilnehmenden, die diese Wallfahrt zu einem weiteren unvergesslichen Erlebnis gemacht haben: dem Vorbereitungsteam, sowie allen Helfern und Unterstützern, ohne die dieses Erlebnis nicht möglich gewesen wäre.

Ich lade Sie herzlich ein, auch künftig an unseren Wallfahrten teilzunehmen, denn sie bieten neben herrlichen Naturerlebnissen und der Gemeinschaft mit herzlichen Menschen auch Ruhe, Kraft und Erholung durch Glauben und Gebet.

Pavel Považan



Kaiser-Ebers-Chor

Lange Nacht der Kirchen

Lange Nacht der Kirchen in Kaiser-Ebersdorf Singen macht Spaß, vor allem in Gemeinschaft! Unser Kaiser-Ebers-Chor erfreute in der Langen Nacht der Kirchen am 2. Juni uns alle mit einem schwingenden Gospelkonzert und anschließend mit kulinarischen Köstlichkeiten. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Wer gerne mitsingen möchte und auch selbst die Freude am Singen erleben und teilen möchte, meldet sich gern bei unserer Chorleiterin Christine Hauser-Zechmeister unter 0650 85 22 199. Wir proben immer montags ab 19 Uhr im Pfarrzentrum am Münnichplatz.

Christine Hauser-Zechmeister



Oktober



Rosenkranz-Monat

- So, 01. Erntedankfest mit dem Wiener Bauernbund
8:00 und 9:30 Uhr Heilige Messen, anschließend Frühschoppen vorm Pfarrzentrum
- So, 01. Friedhof der Namenlosen
15:30 Uhr Heilige Messe
- Di, 03. - 07.11. ANIMA-Seminar Herbst,
"...denn das Glück ist immer da" mit Jutta Exner
- Di, 03. - 05. **Anmeldung für Erstkommunion 2024**
- So, 08. Heilige Messe um 9:30 Uhr, Schöpfung- gestaltet von *Change Now!*
- So, 08. Simmeringer Dekanatswallfahrt
Beginn 14:00 Uhr Pfarre Neusimmering - Schlusseggen 16:00 Uhr Pfarre KEldorf
- Mi, 11. Abendliturgie 30 Minuten für die Seele 
19:00 Uhr
- Do, 12. Autobusfahrt nach Tasovice - Auf den Spuren von Klemens Maria Hofbauer
Anmeldung bis 08.09. in der Pfarrkanzlei
- Do, 12. **Betriebsausflug - Kanzlei geschlossen**
- Sa, 14. Pfarrgemeinderats-Klausur
9:00- 17:00 Uhr im Pfarrzentrum 
- So, 15. AGO - Action Gottesdienst
10:00 Uhr in der Kirche
- Di, 17. - 19. **Anmeldung für Firmung 2024 - bitte Taufschein mitbringen!**
- So, 22. Sonntag der Weltkirche, Weltmissionssonntag
8:00 und 9:30 Uhr Heilige Messen, anschließend Schokoladenverkauf der Jugend
und MitarbeiterInnen Fest
- Di, 24. Seniorenmesse
9:00 Uhr, anschließende Jause im Pfarrzentrum
- Do, 26. Nationalfeiertag
8:00 Uhr Heilige Messe

Unsere Neugetauften

*Denn er befiehlt seinen Engeln, dich
zu behüten auf all deinen Wegen.*

Ps 91,11-12

Bitte haben Sie Verständnis,
dass wir online keine Namen nennen dürfen.

Unsere lieben Verstorbenen

*Jeder, der lebt und an
mich glaubt, wird in
Ewigkeit nicht sterben.*

Joh. 11, 25-26

Bitte haben Sie Verständnis,
dass wir online keine Namen nennen dürfen.

Der Kalender

Pfarr-Termine & -Aktivitäten, Neugebtaufen, Verstorbenen

Die Planung versteht sich auf vorbehaltlichen Änderungen

November

- Mi, 01. **Allerheiligen**
8:00 und 9:30 Heilige Messen,
14:30 Uhr Andacht in der Pfarre St. Klemens,
ca. 15:00 Uhr Friedhofgang mit Gräbersegnung
- Mi, 01. **Friedhof der Namenlosen**
15:30 Uhr Heilige Messe
- Do, 02. **Allerseelen - Friedhof der Namenlosen**
09:00 Uhr Heilige Messe
- Do, 02. **Heilige Messe**
19:00 Uhr für alle seit dem letzten Allerseelentag Verstorbenen
- So, 05. **Friedhof der Namenlosen**
14:00 Uhr Kranzlegung der Fischer
- Mi, 08. **Abendliturgie - 30 Minuten für die Seele** 
19:00 Uhr
- So, 12. Einsendeschluss für den Pfarrbrief Nr. 505**
Einsendungen an oke@pfarre-kaiserebersdorf.at
- Di, 14. **Sitzung des Pfarrgemeinderates**
18:30 Uhr im Pfarrzentrum
- Mi, 15. **Feiertag zu Ehren des Hl. Leopold**
19:00 Uhr Heilige Messe, **Pfarrkanzlei geschlossen**
- Sa, 18. **Ministrantenwallfahrt**
nach Klosterneuburg
- So, 19. **Caritassonntag, Elisabethsonntag**
8:00 und 9:30 Uhr Heilige Messen
- So, 26. **Christkönigsonntag**
8:00 und 9:30 Uhr Heilige Messen
- So, 26. Erscheinen des nächsten Pfarrbriefs Nr. 505**
Für mehr Info dazwischen - Mail an Kanzlei: Newsletter & Verlautbarungen
- Di, 28. **Seniorenmesse**
9:00 Uhr, anschließend Jause im Pfarrzentrum

Dezember

- Fr, 01. **Adventmarkt**
- Sa., 02. **Adventkonzert 15 Uhr, Adventkranzsegnung f. Kinder 16:30 Uhr,
Rosenkranz 18:00 Uhr, Heilige Messe 18:30 Uhr**

Unsere Neuvermählten *Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung,
Liebe, diese drei, doch am größten unter
ihnen ist die Liebe.*
Bitte haben Sie Verständnis,
dass wir online keine Namen nennen dürfen. 1 Kor 13, 13

Goldene Hochzeit

Bitte haben Sie Verständnis,
dass wir online keine Namen nennen dürfen.

Mögliche Änderung siehe Homepage/Aushang www.pfarre-kaiserebersdorf.at
Verlautbarung von kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at erhältlich

Vermögens-Verwaltungs-Rat VVR

Stand der Sanierungen der Pfarrgebäude

Ab Mitte August wurde mit den Bauarbeiten zur Sanierung unseres Pfarrhofes begonnen. Dieses Gebäude unserer Pfarre ist eine barocke Perle, war aber aufgrund der massiven Schäden am Dach und an der Fassade (vor allem auf der Rückseite) ein Sorgenkind des Vermögens-Verwaltungsrates (VVR). Am Dach waren die Schäden so groß, dass wir nicht mehr über den diesjährigen Winter gekommen wären. Gemeinsam mit dem Bauamt der Erzdiözese Wien, sowie dem Bundesdenkmalamt haben wir ein Sanierungs- und Finanzierungskonzept erarbeitet, welches nun umgesetzt wird. Die Gesamtsanierung des Daches und der Fassade unseres Pfarrhofes soll gemeinsam mit unseren Partnern und mit Gottes Hilfe noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Auch in unserem Pfarrzentrum wurde einiges getan. Neben vielen kleineren Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen möchte ich die Sanierung des Parkettbodens im Pfarrsaal, die Neuausstattung des Kühlraumes sowie die Optimierung der Regenwasserabläufe hervorheben. In Bezug auf alternative Energiegewinnung werden wir im Herbst gemeinsam mit den Expert*innen bzw. Partnern der Erzdiözese eine entsprechende Potentialanalyse bzw. mögliche konkrete Schritte diskutieren.

Neben den zahlreichen Menschen in unserer Pfarre, die aktiv bei den jeweiligen Projekten mithelfen, sind es auch die vielen Menschen, die mit Ihrer Unterstützung bei Veranstaltungen (wie unseren Festen, dem Pfarrkaffee und vielem mehr), sowie mit ihrer großzügigen Spende einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der oben genannten Projekte leisten. Ohne diese Unterstützung wären diese Projekte nicht möglich, daher wirklich ein großes Dankeschön.

Jochen Hauser für den VVR

Festgottesdienst

zu Ehren Maria Magdalenas

Thomas Fieglmüller, der seine Wurzeln in Simmering hat und auch mit den Cursillistas in diesem Bezirk verbunden ist, feierte mit uns eine stimmungsvolle Messe zum Thema „Wo die Liebe wohnt, da ist Gott“. Maria Magdalena war eine selbständige, unerschrockene und mutige Frau. Während sich die Apostel ängstlich versteckten, harnte sie beim Kreuz aus, suchte am Morgen das Grab auf und erlebte dort die wunderbare Begegnung mit dem auferstandenen Jesus. Diese Botschaft der Auferstehung hat sie in die Welt gebracht! Liebevoll, lebensfroh und glaubenstark

wollen auch wir die Botschaft der Liebe Gottes in die Welt tragen. Gott will nicht unser Opfer, sondern unsere Liebe.

Veronika Fischer



Ankündigungen

Information & Kontakt

Spendenergebnisse Dankeschön und vergelt's Gott!

Patrozinium (02. Juli 2023)
8.005 €

Sammlung für Unwetteropfer in Österreich
724,06 €

Christopherusaktion
622,18 €

AGO-Actionmesse.

„Da steh ich drauf!“

Worauf stehst du? Diese Frage meinen wir wörtlich: Was ist unter deinen Füßen? Stehst du fest oder schwankt der Boden auch mal? Wie wir mit Gott trittsicher durchs Leben gehen?

So, 15.10.2023 um 10:00 Uhr Kaiserebersdorf!
Wir freuen uns auf dich!



Tanzen ab der Lebensmitte

*Tanz zeigt uns für Augenblicke,
wie wir das Leben leichter nehmen können.*

Tänze aus aller Welt
einfach und lustvoll tanzen unter Anleitung

Der Einstieg ist jederzeit möglich
keine Anmeldung notwendig
Bitte bequeme Schuhe mitbringen!

Proben:
donnerstags 10:00-11:30 Uhr
im Pfarrzentrum.

Leitung: Sabine Stacher



Neues ANIMA-Seminar

für Herbst 2023

„...denn das Glück ist immer da“

Kann das stimmen?

Referentin: Jutta Exner

Termine:

jeden Dienstag 03.10.- 07.11.2023
09:00-11:00 Uhr im Pfarrzentrum.

6 Vormittag für gesamt € 55

Anmeldung: Maria Bohrn 0664 5818402
Elisabeth Elsigan 0699 19663393

Messzeiten in unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul Münlichplatz 7

Mo., Mi., Fr. 19:00 Uhr

Di., Do. 8:00 Uhr

Sa. 18:30 Uhr (Vorabend-Messe)

So. 8:00 und 9:30 Uhr

Beichtgelegenheit: Fr. 18:00 Uhr



Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Dreherstraße 2

Di.-Fr. 8:00 -12:00 Uhr

Tel.: 769 28 26

kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at

Pfarrnummer 9089

www.pfarre-kaiserebersdorf.at

Priesternotruf und

Telefonseelsorge: 142

Alleininhaber & Herausgeber:
*Mag. Pavel Považan, Pfarrer der
Pfarre Kaiser-Ebersdorf,
Dreherstr. 2, 1110 Wien*

*www.onlineprinters.at Neustadt
an der Aisch, D
Auflage: 4.500 Stück*

Redaktionsteam:

Pfarrer Pavel
Považan,
Christine
Hauser-Zechmeister,
Mattias Bohrn

Caritas

das Sozialforum

Wie kam es zur Idee eines Sozialforums Simmering?

Es geschehen sehr viele gute soziale Projekte in Simmering, aber jede/r sozial Engagierte bzw. jede Organisation „wurschtelte“ allein dahin. Man erkannte aber, dass gegenseitige Information, Vernetzung und Unterstützung der einzelnen Organisationen doch einen Mehrwert für Menschen in prekären Lebenssituationen in Simmering bringen könnte. Daher wurde eine neue Idee geboren: Hr. Schramml und Hr. Slosar, die bereits seit 40 Jahren im sozialen Bereich tätig sind, gründeten bei einem Treffen im Jahr 2021 das „Sozialforum Simmering“.

Diesem Forum gehören nun einige Glaubensgemeinschaften (Altkatholische Kirche, Evangelische Glaubenskirche, Pfarre zur göttliche Liebe, Pfarre Altsimmering, Pfarre Kaiserebersdorf, Freie Aleviten), die Volkshilfe Simmering, die Bezirksvorstehung Simmering, Schulsozialarbeit(ÖZPGS), die „Friedensinitiative“ und einige Vereine an.

Es wurde diverse Projekte mit gegenseitiger Unterstützung umgesetzt, z.B. Caritas mit dem Le+O Projekt, der Wärmestube, und der Klimaoase; der Verein „Cooking for Future“ (Lebensmittelverschwendung entgegenwirken), Hilfe für Ukrainische Flüchtlinge.

Weitere Aktivitäten wurden auch durch private Kontakte mit dem Sozialforum Simmering koordiniert. Beispielsweise wurden durch einen privaten Kontakt ins Waldviertel 1 ½ Tonnen Kartoffel für div. Projekte privat befördert, wöchentliche Deutschkurse und Lebensmittelpakete für ukrainische Familien abgehalten, Deutschkurs für Saisonarbeiter organisiert, die Plattform „Demenzfreundliches Wien – Simmering“ wurde vorgestellt, sowie auch das Projekt „Vinzibett“ auf der Simmeringer Hauptstraße. Viele andere Projekte und Aktivitäten sind geplant und begonnen.

Wer mithelfen möchte, wendet sich gern an eine der angeführten Organisationen. Helfende Hände werden immer dringend benötigt. Wer gern über die Pfarre Kaiserebersdorf helfen möchte, wendet sich gern an unsere Pfarrkanzlei unter (TEL 01 7692826, Mail: kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at)

Christine Hauser-Zechmeister und Elisabeth Elsigan

Firmung

Firmmesse & Verabschiedung Hedi Meixner



@skopal martin

Heuer empfangen 17 Firmkandidat*innen in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Kaiser-Ebersdorf das Sakrament der Firmung. Pater Mag. Matthias Schlögl spendete das Sakrament der Firmung den Jugendlichen in einer festlichen Messe am 03. Juni 2023 mit dem Chrisamöl. Unter dem Thema „**Mut zu mir, Mut zum Glauben**“ ging nicht nur die Firmvorbereitung der 17 Jugendlichen zu Ende, sondern auch die letzte Firmvorbereitung unserer Firmbegleiterin Hedi. Beinahe 30 Jahre nahm Hedi diese Tätigkeit wahr, begleitete hochgerechnet an die 750 Jugendliche in Kaiser-Ebersdorf jeweils ein gutes halbes Jahr vor ihren Firmungen. In einem gemütlichen Gespräch in ihrem ruhigen Garten mit Naturteich, erzählte sie, was ihr in dieser Zeit stets wichtig war. Die Firmvorbereitung in Kaiser-Ebersdorf dauert in etwa immer von November bis Juni – ein gutes halbes Jahr. In dieser Zeit hatte Hedi Firmstunden, Jugendmessen, Firmwochenenden, Meditationen und natürlich die Firmung selbst mit einem stetig wechselndem Team zu planen gehabt. Bei all den Zusammentreffen war Hedi nicht nur kreativ in der Gestaltung, sondern auch immer eine Vertrauensperson. „Das war mir immer wichtig, dass sich die Jugendlichen, gerade im Alter von 13-14 Jahren in den Firmstunden wohlfühlen; dass sie sie selbst sein konnten. Und gerade da, wo Unsicherheit über den eigenen Stellenwert in der Gesellschaft bei ihnen herrscht, ist es eigentlich notwendig, ihnen Eigenliebe, Selbstachtung und Wertschätzung mitzugeben. Dass sie ein wichtiger Teil vom Ganzen sind!“, betonte Hedi, während sie immer wieder auf die Menschlichkeit und die Wertschätzung zurückkam, die sie den Firmlingen stets auf ihre Wege nach der Firmung ans Herz legte. Rückblickend hatte sie in den Stunden der Firmvorbereitung nur ein Ziel: die Firmlinge sollen befähigt werden, ihre eigenen Talente und Stärken zu entdecken und die Beziehung zu Gott zu lernen. Einen guten Draht zu Gott wollte sie den Jugendlichen auf freundschaftliche Art beibringen. „Wichtig ist für mich, dass sie Gott als Freund sehen, zu dem sie sprechen können, egal wo sie sind und was sie beschäftigt. Wenn ich mich im Alltag mal ärgere, rede ich gleich mit Gott darüber. Das schafft mir wieder Klarheit. Und wenn ich mich freue, lasse ich Gott daran teilhaben und bedanke mich dafür.“ Für Hedi ist daher Beten etwas, das sie den Jugendlichen immer als ein individuell und persönlich gestaltetes Gespräch mit Gott als Freund beibringen wollte.



@skopal martin



@skopal martin

An Stelle der vielen Firmlinge, darf ich mich bei dir und im Namen der Firmbegleiter*innen von jetzt und damals bei dir für dein kreatives und unermüdliches langjähriges Engagement um gelungene Firmungen in Kaiser-Ebersdorf herzlichst bedanken!

Mattias Bohrn für das Firmteam

Klimaoase

Einladung

Unser neues Projekt „Klimaoase“ ist im Juni gestartet. Für den Zeitraum Juni – September 2023 öffnen wir unseren Pfarrgarten im Abstand von 2 Wochen immer von 15 bis 18 Uhr im Bereich der Pfadfindergilde für Besucher. An den schon im letzten Pfarrbrief angeführten Tagen der Klimaoase im Juni und Juli kamen nur 1 bis 3 Gäste. Mein Team war etwas demotiviert und enttäuscht, dass dieses Angebot nur so zaghaft angenommen wurde. Aber zu unserer großen Freude wendete sich das Blatt im August. An den zwei ersten Augustterminen kamen über 20 Personen zu uns. Augenblicklich wurde für eine Jause und Getränke gesorgt. Unsere Besucher nahmen diese Geste dankend an. Mit einigen von ihnen kamen wir auch ins Gespräch über allgemeine Themen der Zeit, aber auch über ihren Lebensweg. Dankbar verabschiedeten sich die Gäste nach der Stärkung und einer netten Plauderei. Es zeigt sich mir immer wieder sehr deutlich, wie wichtig es ist für andere „DA“ zu sein und sich Zeit zu nehmen. Ich danke auch Herrn Pfarrer Pavel und den Pfadfindern, dass wir diese Idee verwirklichen konnten. Unsere letzte Klimaoase für diesen Sommer findet am 28. September von 15 bis 18 Uhr statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elisabeth Elsigan für das Pfarrcaritas-Team

Weitere Angebote der Klimaoase:

<https://www.caritas-wien.at/hilfe-angebote/zusammenleben/pfarrcaritas-und-naechstenhilfe/aktiv-in-den-pfarren/klimaoase>

Aktuelle Aktivitäten

Einladung



Ganz besonders freuen wir uns über **viele Kinder**, die ihre **Erntegaben zum Altar bringen**.
Treffpunkt 9:15 Uhr

**Sonntag
01. Oktober 2023**

Die Pfarre Kaiser-Ebersdorf und die Bezirksgruppe Simmering des Wiener Bauernbundes laden ein zum

ERNTE-DANKFEST

und zum 20jährigen Diakon-Jubiläum von
Johann Schwarz Müller

9:30 Uhr Heilige Messe mit Blasmusik
anschließend Frühschoppen mit der
Stadtmusik Schwechat

*Bei Schönwetter am Pfarrplatz,
bei Schlechtwetter in der Kirche*